

# Inhalt

Vorwort .....	VII
Verheißung und Rechtfertigung .....	1
Kontinuität und Diskontinuität .....	2
Das Neue Testament als Ausgangspunkt .....	5
Verheißung als Mitte des Alten Testaments .....	6
Verheißung und Erfüllung? .....	11
Verheißung und Rechtfertigung .....	13
Zwei Alte Testamente .....	14
Das Alte Testament als Buch des Glaubens .....	16
Das israelitische Nationalepos: Der Jahwist .....	20
Das redaktionsgeschichtliche Problem .....	20
Die vorredaktionellen Erzählkompositonen .....	22
Die Auswahl der Quellen .....	30
Die Sprache der Redaktion .....	33
Das Geschichtsbild .....	36
Die Geschichte des Segens .....	39
Die Ursprungsgeschichte des Judentums .....	40
Abschied vom Jahwisten? .....	43
Die Redaktion R <sup>JP</sup> in der Urgeschichte .....	59
Die Verteilung der beiden Quellen .....	59
Die späteren Ergänzungen .....	62
Die beiden Schöpfungsberichte .....	68
Der Übergang von Gen 4 nach Gen 5 .....	71
Die Genealogien .....	73
Die Fluterzählung .....	75
Die zweifache Schnur .....	78

Jahwe und Abraham im Dialog: Genesis 15 .....	80
Kontext .....	81
Der richtige Erbe fehlt .....	85
Im Horizont der weiteren Geschichte .....	91
Die Verheißung des Landes ist unverbrüchlich .....	95
Die Inszenierung einer theologischen Debatte .....	100
 Abraham erwirbt seine Grablege (Genesis 23) .....	103
Die Söhne Hets überlassen Abraham eine Grablege .....	105
Die Doppelhöhle gegenüber Mamre ist Abrahams Grablege ....	106
Abraham hat den Grabbesitz durch Kauf erworben .....	107
Der Kaufpreis .....	110
Die Rückverweise auf den Kauf der Grabstätte .....	112
Die Überlieferung vom Patriarchengrab .....	117
Die spätere Ausgestaltung .....	120
Gibt es einen historischen Anhaltspunkt? .....	122
 Tamar erhält ihr Recht (Genesis 38) .....	124
Die Erzählung ist unselbständig .....	125
Die Erzählung ist nicht einheitlich .....	126
Die Episode: Der Vorrang Judas .....	127
Die Anekdote: Onan, der geprellte Betrüger .....	131
Der Kasus: Juda und Tamar .....	133
Noch einmal das Leviratsrecht: Schela .....	137
Der Lohn für die Hure .....	138
Judas und Tamars Gerechtigkeit .....	139
Zusammenfassung .....	142
 Die Frömmigkeit der Könige von Israel und Juda .....	144
Das synchronistische Annalenexzerpt .....	146
Nachträge zu den Frömmigkeitsurteilen bei den Königen von Israel .....	152
Nachträge zu den Frömmigkeitsurteilen bei den Königen von Juda .....	155
Die Frömmigkeit der Könige von Israel .....	163
Die Frömmigkeit der Könige von Juda .....	168
Das Ziel des Deuteronomistischen Geschichtsschreibers .....	173

Aram und/oder Edom in den Büchern Samuel und Könige .....	178
Davids Siege über Aram und Edom .....	178
Aram/Edom, Moab, Ammon .....	182
Hadad, der Edomiter .....	184
Sieg und Niederlage als Lohn und Strafe .....	185
Der Verlust von Elat .....	188
Der Doppelsinn ist vorausgesetzt .....	191
Edom als Gradmesser .....	193
 Der neue Altar unter Ahas von Juda .....	196
Die Zusätze der hebräischen Textfassung .....	197
Das illegitime Opfer des Ahas .....	199
Das legitime Opfer des Ahas .....	202
Weisungen für die künftige Opferpraxis .....	205
Der alte Altar .....	207
Vorsorgliche Demontage .....	210
Ergebnis .....	214
Übersicht .....	215
 Das Wort Jahwes an Jeremia. Zur ältesten Redaktion der jeremianischen Sammlung .....	216
Der Begriff „Wort Jahwes“ .....	216
Die Berufung des Propheten .....	217
Die Visionen vom Mandelzweig und vom Kessel .....	220
Die Klagen über den „Feind aus dem Norden“ .....	222
Der verdorbene Gürtel .....	225
Die Ehelosigkeit des Propheten .....	229
Jeremia beim Töpfer .....	231
Der Ackerkauf .....	232
Wein für die Streitwagenfahrer .....	235
Die Jahwewort-Bearbeitung .....	236
 Die Entstehung der Bundestheologie im Alten Testament .....	242
Die Entdeckung des Problems .....	242
Der Weg zur Lösung .....	244
Die Datierung am Übergang zur nachstaatlichen Zeit .....	246
Jahwe als Dynastiegott .....	249
Jahwe als ein einziger .....	252
Jahwe und kein anderer .....	253
Die Vorstellung des Gottesbundes .....	255

Das „Vierprophetenbuch“. Ein exegetischer Nachruf . . . . .	260
„Deuteronomistische“ Redaktion? . . . . .	261
Das Buch Zefanja . . . . .	265
Die Bücher Micha, Amos und Hosea . . . . .	267
Das Buch Jesaja als Ausgangspunkt . . . . .	272
 Jona 1: Bekehrung zum Judentum und ihre Folgen . . . . .	276
Jona entweicht vor seinem Auftrag, aber Jahwe holt ihn zurück . . . . .	280
Die Schiffsleute bekehren sich zu Jahwe, dem Gott des Himmels . . . . .	281
Die bekehrten Schiffsleute erweisen sich als gerecht . . . . .	285
Jonas Schuld und Strafe . . . . .	288
Textwachstum und Wirkungsgeschichte . . . . .	291
 Die Entstehung der Büchereinteilung des Psalters . . . . .	293
Die ersten drei Doxologien . . . . .	293
Psalter und Tora . . . . .	296
 Das Alte Testament auf dem Weg zu seiner Theologie . . . . .	300
Das Alte Testament als Paradigma . . . . .	300
Der Kult am Königshof als Grundlage . . . . .	306
Faktoren des Übergangs . . . . .	311
Die Krise und ihre Überwindung . . . . .	313
Auf dem Weg zum Monotheismus . . . . .	317
Die offenen Grenzen des Kanons . . . . .	320
 Das Alte Testament und die Predigt des Evangeliums . . . . .	322
Theologie und Exegese im Konflikt . . . . .	322
Emanuel Hirsch: Das Alte Testament als die negative Voraus- setzung der Predigt des Evangeliums . . . . .	325
Albrecht Alt: Die Geschichte als Verbündeter der Theologie . . . . .	329
Duplex sensus – die Syntax des Evangeliums . . . . .	334
 Nachweis der Erstveröffentlichungen . . . . .	340
Hebräische Wörter und Wendungen . . . . .	342
Stichwortregister . . . . .	344
Autorenregister . . . . .	349
Bibelstellen . . . . .	353